



Aufnahme in das German Biobank Network (GBN): Fragebogen für Partner-Biobanken

Liebe Biobank-Kollegin/lieber Biobank-Kollege,

vielen Dank für Ihr Interesse, sich als Partner-Biobank im German Biobank Network zu bewerben.

Dazu möchten wir Sie bitten, diesen Fragebogen **vollständig auszufüllen**. Er enthält einen allgemeinen Teil sowie Fragen zu IT und Qualitätsmanagement. Bitte beachten Sie, dass wir nur Bewerbungen von nicht-kommerziellen Biobanken berücksichtigen können.

Wenn Sie Rückfragen haben, erreichen Sie uns per E-Mail unter:

germanbiobanknetwork@charite.de oder per Telefon: 030-450 536347 von 9 bis 15 Uhr.

Nach Erhalt des ausgefüllten Fragebogens bekommen Sie eine Eingangsbestätigung. Wir melden uns ggf. daraufhin noch einmal zeitnah bei Ihnen, um ergänzende Fragen zu stellen. Über Ihre Bewerbung entscheidet das Steering Committee des German Biobank Network. Wir informieren Sie anschließend und besprechen die nächsten Schritte mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre GBN-Geschäftsstelle

Stand Juli 2025

Verwendung Ihrer Daten, Datenschutz und Einwilligung

Diese Befragung wird vom German Biobank Network durchgeführt.

Ihre Angaben werden von den Mitarbeiter:innen des German Biobank Network ausgewertet.

Erhobene Daten werden nicht an Dritte weitergeben.

Umfassende Informationen zum Datenschutz finden Sie unter diesem [Link](#).

Mit Ihrer Teilnahme an dieser Befragung erklären Sie sich mit der Erhebung, Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten einverstanden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: germanbiobanknetwork@charite.de

- Ich habe die obenstehenden Informationen zur Befragung und zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und erkläre, dass ich freiwillig an dieser Befragung teilnehme.



Angaben zur Kontaktperson

Name
Funktion
E-Mail
Name der Biobank

Allgemeine Fragen

- Ist Ihre Biobank an ein Uniklinikum, eine Universität oder eine akademische Forschungseinrichtung angeschlossen?**
 Ja Nein
Wenn ja: Pathologie Laboratoriumsmedizin Eigenständige Einrichtung / Core Facility
Andere (bitte benennen):
- Handelt es sich bei Ihrer Biobank um eine zentralisierte Biobank?**
 Ja Nein
- Hat Ihre Biobank eine Governance-Struktur?**
 Ja Nein
Ist ein Organigramm auf Ihrer Website eingebunden? Bitte teilen Sie uns den Link dazu mit:
- Welche Ausrichtung hat Ihre Biobank?**
Mehrfachauswahl möglich
 Klinische Biobank
 Populationsbasierte bzw. epidemiologische Biobank
 Krankheitsspezifische Biobank
 Nicht-humane Biobank
 Andere (bitte nennen):
- Wie viele MitarbeiterInnen sind direkt in Ihrer Biobank tätig?**
Bitte in Vollzeitäquivalenten (VZÄ/FTE) angeben!
Anzahl:



6. Wie viele dieser MitarbeiterInnen gibt es für den Bereich QM?

Bitte in VZÄ angeben!

Anzahl:

7. Wie viele dieser MitarbeiterInnen gibt es für den Bereich IT?

Bitte in VZÄ angeben!

Anzahl:

8. Hat Ihre Biobank eine Website?

Ja Nein

Wenn ja, wie lautet die URL?

9. Ist Ihre Biobank im BBMRI-ERIC-Directory eingetragen?

Ja Nein

10. Anzahl der bestehenden Sammlungen/Kollektive*:

**Definition Sammlungen/Kollektive: Diese erfordern in der Regel spezifische Patienteneinwilligung. Beispiele sind klinische Studien/Projekte, die für einen bestimmten Zweck sammeln und hierfür eine (projekt-)spezifische Einwilligung vorlegen. Ein anderes Beispiel sind Proben, die von einer Biobank mit „Broad Consent“ akquiriert werden und als ein Kollektiv betrachtet werden können.*

Anzahl:

11. Wie viele potenziell verfügbare* Proben werden in Ihrer Biobank gelagert?**

Definition: **Potenziell verfügbar* sind solche Proben, die potenziell für eine **Verwendung außerhalb** der Biobank bzw. deren Institution zur Verfügung stehen (nach entsprechender Zustimmung der Projekt- oder Studienleitung).

****Proben:** Die Begriffe Aliquot und Probe werden hier synonym gehandhabt. Aliquote= Proben sind die Bioproben, die in einer Biobank eingelagert sind (Anzahl der eingelagerten Röhrchen/Blöcke). Sie sind nach Materialart und ggf. getrennt nach den verschiedenen Kollektiven in einer Biobank darzustellen.

Anzahl:

12. Welche Probenarten werden gelagert?

Mehrfachauswahl möglich

- FFPE
- Fresh frozen Tissue
- Vollblut
- Plasma
- Serum
- Stuhl



- Urin
- DNA
- RNA
- PBMC
- Weitere (bitte nennen):

13. Anzahl der BiobanknutzerInnen im letzten Jahr (umfasst Probeneinlagerung, Probenausgabe, Serviceleistungen):

Anzahl:

14. Anzahl der angefragten und mit Bioproben (und Daten) unterstützten Projekte* im letzten Jahr:

**Projekt bezeichnet jeweils eine separate und als solche dokumentierte Anfrage bei der Biobank, die durch die Biobank bearbeitet wurde und durch Proben/Datenübergabe abgeschlossen wurde. Anzugeben ist die Zahl der Projektanfragen und der erfolgreich mit Bioproben und Daten unterstützten Projekte.*

Anzahl:

15. Wie viele Publikationen wurden in den letzten drei Jahren mit Nennung Ihrer Biobank veröffentlicht?

Anzahl:

16. Welche Probenlagerungsmöglichkeiten bietet Ihre Biobank an?

Mehrfachauswahl möglich

- flüssiger/Gasphase-Stickstoff
- 80°C
- 20°C
- +4°C
- Raumtemperatur
- automatisches Probenlager - Temperatur:
- Weitere, bitte benennen:

17. Gibt es einen definierten Leistungskatalog Ihrer Biobank?

- Ja
- Nein

18. Welche Serviceleistungen bietet Ihre Biobank an?

Mehrfachauswahl möglich

- Einlagerung
- Auslagerung



- Herstellung von Gewebeschnitten
- Färben von Gewebeschnitten
- Digitalisierung von Gewebeschnitten
- DNA-Extraktion
- RNA-Extraktion
- Weitere (bitte benennen):

19. Gibt es einen definierten Kostenkatalog für die angebotenen Leistungen?

- Ja Nein

20. Sind Entscheidungsprozesse für die Herausgabe von Bioproben und dazugehörige Daten etabliert (Vergabekomitee)?

- Ja Nein

21. Gibt es ein Datenschutzkonzept?

- Ja Nein

22. Gibt es ein Einwilligungsmanagement, welches auch den Widerruf und die Vernichtung von Proben abdeckt?

- Ja Nein



Fragen zur IT-Struktur

23. Ist eine Biobank-Management-Software (BIMS) zur Verwaltung der Bioproben vorhanden?

- CentraXX (Kairos)
- Starlims (Abbot)
- Eigenentwicklung
- Keine eigene Biobank-Management-Software
- Sonstiges Produkt (bitte Produktnamen und Herkunft benennen):

24. Wie viele Sammlungen/Kollektive werden an Ihrer Einrichtung mit dieser BIMS verwaltet?

Anzahl:

25. Wird diese BIMS von der Biobank-IT verwaltet?

- Ja
- Nein

Falls nein, welche Einrichtung betreut diese?

26. Können gezielte Suchen nach Bioproben bzw. Kohorten von ForscherInnen digital durchgeführt werden?

- Ja
- Nein

27. Wird für die Biobank Daten-Pseudonymisierung durchgeführt?

- Ja
- Nein

28. Besteht die Möglichkeit, Bioproben mit den entsprechenden klinischen Daten zu verknüpfen? (Bitte nur technische Machbarkeit bewerten)

- Ja
- Nein

29. Über welche weiteren Datenquellen werden klinische Annotationsdaten der ProbenspendeInnen mit ihren Bioproben zusammengeführt?

- CentraXX
- i2b2
- QlikView
- SAP Medical Research Insights
- SAS
- tranSMART
- Anderes Produkt (bitte Produktnamen und Herkunft benennen):
- Eigenentwicklung
- Kein klinikumsweites Data Warehouse (DWH)



30. Ist bereits ein Brückenkopf/Connector installiert (ggf. im Rahmen eines anderen Netzwerkes)?

Ja Nein

31. Kann Server-Hardware für den Brückenkopf/Connector bereitgestellt werden?

Unverbindliche Empfehlung für Prozessor, Arbeitsspeicher und Festplattenspeicher: Intel Xeon E5-2630, 64 GB RAM und 500 GB Festplattenspeicher – (tatsächliche Anforderungen sind abhängig vom Datenvolumen der Biobank)

Ja Nein

32. Netzwerkkommunikation/Firewall: Könnten http und https ausgehend aus dem internen Netzwerk freigegeben werden?

Ja Nein

33. Ist ein Linux-basiertes Betriebssystem zur Ausführung von Docker-Containern vorhanden bzw. kann etabliert werden?

Ja Nein



Fragen zum Qualitätsmanagement

34. Ist Ihre Biobank selbst oder die Einrichtung, zu der sie gehört, akkreditiert oder zertifiziert?

Ja Nein

Zertifiziert

Akkreditiert

Bitte geben Sie entsprechende Normen an:

35. Ist die Qualitätspolitik Ihrer Biobank festgelegt?

Ja Nein

36. Sind die Kernprozesse Ihrer Biobank beschrieben?

Ja Nein

37. Gibt es ein Nutzer- und Anforderungsmanagement?

Ja Nein

38. Sind Daten vorhanden, die die Qualität/Bearbeitung der Proben beschreiben (z.B. SPREC)?

Ja Nein

39. Hat Ihre Biobank an Eignungsprüfungen (Proficiency Testing) teilgenommen?

Ja Nein

Wenn ja, an welchen und wann?

40. Gibt es ein geregelteres Verfahren, wie mit Nutzerrückmeldungen umgegangen wird?

Ja Nein

41. Existiert ein Vorgehen zur Risikoanalyse?

Ja Nein

42. Sind entsprechend Pläne zum Havariemanagement abgeleitet?

Ja Nein

43. Ist das Vorgehen zur Personalschulung beschrieben?

Ja Nein

44. Wird ein Bestandsverzeichnis der Geräte und Ausrüstung geführt?

Ja Nein

45. Sind Verfahren zur Einführung neuer Methoden und Geräte beschrieben?

Ja Nein



46. Gibt es ein geregeltes Vorgehen zum Fehlermanagement?

Ja Nein

47. Werden regelmäßig Audits in Ihrer Biobank durchgeführt und dokumentiert?

Ja Nein

48. Nutzen Sie eine Software für Ihr Dokumenten- und Prozessmanagement?

Ja Nein

Wenn ja, welche?

49. Wird jährlich ein Management Review von der Biobankleitung erstellt?

Ja Nein